



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena · Postfach · 07743 Jena

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

Fachschaftsrat Chemie

Humboldtstraße 11
D-07743 Jena

Öffnungszeiten:
(während der Vorlesungszeit)
donnerstags 18.⁰⁰ – 19.⁰⁰ Uhr

Telefon: 0 36 41 · 94 80 95
E-Mail: fsrchemie@uni-
jena.de

Protokoll der außerordentlichen FSR-Sitzung am 04.11.2010

Anwesenheit:

gewählte Mitglieder:

- Christin Anacker
- Christopher Johne
- Christoph Müller
- Kathrin Klehs
- Marc Franz
- Marcus Schulze
- Martin Reifarth
- Steve Gläser
- Tom Schmidt

Gäste:

- Ferdinand Drünert
- Katharina Hartmann
- Stefan Schramm

1. Protokollkontrolle und Tagesordnung

- das Protokoll der Sitzung vom 18.10.2010 wird bestätigt
- die Tagesordnung wird mit folgenden Punkten festgelegt
 2. aktuelle Wetterlage
 3. Auswertung Semesteranfangsparty
 4. Schlüssel / Sitzungstermin
 5. Nikolaus-Glühweintrinken
 6. BuFaTa
 7. FSR-Kom
 8. Finanzen
 9. Sonstiges
 10. nächster Sitzungstermin



2. aktuelle Wetterlage

- Einberufung der Sondersitzung um kommende Sitzung nicht unnötig in die Länge zu ziehen
- Kritik an der aktuellen Situation im FSR
 - jeder hat sich freiwillig aufgestellt, um sich zu engagieren, d.h. man sollte sich auch die Zeit nehmen (Chemiestudium, 3mal pro Woche Sport, wo dann Zeit für FSR?)
 - Erinnerung, dass wir alle gewählte Vertreter unserer Jahrgänge sind und Verpflichtungen haben
 - Wunsch nach mehr Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit
 - Wunsch nach mehr Bereitschaft, freiwillig Aufgaben zu übernehmen (es ist unkollegial, zu warten, bis sich jemand anderes freiwillig meldet)
 - wenn jemand eingeplant ist, aber absagt, sollte dieser möglichst selbst eine Vertretung organisieren, allgemeine Mail an alle bei Zeitknappheit ist organisatorisch nicht sinnvoll
 - konkretes Beispiel: Alex hat eine Woche vor den STET abgesagt und seinen Mentoren-Vertrag nicht unterschrieben, ohne dies jemandem mitzuteilen, aber: trotz Ausfall vieler Helfer verlief die kurzfristige Organisation der STET erfolgreich
- Lösungsansätze / Ziele:
 - jeder denkt darüber nach, warum er/sie im FSR mitwirkt
 - keine 3h-Sitzungen mehr, Konzentration auf das Wesentliche
 - Wunsch, als Einheit aufzutreten
 - Stärkung des Gemeinschaftsgefühls, z.B. durch gemeinsames Ausklingen des Sitzungsabends in gemütlicher Runde, damit wir alles schaffen, was wir uns vorgenommen haben
 - allsemesterliche gruppenspezifische Aktion, z.B. zusammen Frühstück essen gehen, Kegeln, Bowlen (Kathy macht sich mal schlau)

3. Auswertung Semesteranfangsparty

- gut angenommen im Verhältnis zu relativ spontaner Organisation
- Donnerstag allgemein beliebtester Partytermin
- Kritik:
 - Auftreten als Gemeinschaft bei derartigen Veranstaltungen gewünscht, d.h. FSR-Pullis und T-Shirts
 - ACV-Klausur am nächsten Tag
- Stoffel sammelt die Plakate wieder ein



4. Schlüssel / Sitzungstermin

- Alex engagiert sich nicht mehr für den FSR und soll seinen Schlüssel abgeben
- Kathrin ist neue Ansprechpartnerin für das 4. Studienjahr
- Schlüssel
 - Alex → Kathrin
 - Kathy → Martin
 - Otti → Marc
 - Rob → Tom
 - Christin, Marcus, Mülli, Steve und Stoffel, behalten ihre Schlüssel
- Rob hat seinen Schlüssel beim Hausmeister abgegeben, doch dieser gibt ihn nicht wieder heraus und verlangt eine Auflistung aller Schlüsselträger
- Kathrin und Tom reden noch einmal mit ihm und gehen im Zweifelsfall zu Dr. Nestler

5. Nikolaus-Glühweintrinken

- Termin: Do, 09.12.2010 ab 18.⁰⁰ Uhr warmer Glühwein, da Donnerstag besserer Tag für Veranstaltungen als Montag
- 2 Glühweinkocher, 250 L, FSR kauft Reste der Faschingsvorlesung, 5. Studienjahr will grillen
- Christin und Mülli kaufen ein: Kekse, Spekulatius, Lebkuchen wie jedes Jahr, Preis für die schönste Tasse, Tom hilft beim Ausladen
- Stoffel besorgt Strom, 2. Kabeltrommel und 2. Glühweinkocher von den Informatikern
- Christin, Kathrin, Kathy (wenn sie möchte) und Tom basteln und hängen die Plakate bis 26.11.2010 auf, 8 sind noch vorhanden, insgesamt werden 15 benötigt
- Marc und Marcus sammeln die Plakate wieder ein (10.12.2010)
- Aufbau: Christin, Ferdinand, Marcus und Martin
- Schichten:
 - 18.⁰⁰ – 19.⁰⁰ Uhr Christin, Ferdinand
 - 19.⁰⁰ – 20.⁰⁰ Uhr Marcus, Steve
 - 20.⁰⁰ – 21.⁰⁰ Uhr Mülli, Stoffel
 - 21.⁰⁰ – 22.⁰⁰ Uhr Marc, Tom
 - 21.⁰⁰ – 22.⁰⁰ Uhr Baui, Mülli
 - ab 23.⁰⁰ Uhr Kathrin, Kathy, Stoffel
- Abbau: letzte Schicht



seit 1558

6. BuFaTa

- 25. – 28.11.2010 in Ulm
- Christin, Ferdinand, Stoffel und Tom fahren hin und lesen sich das Programm vorher durch
- FSR erstattet Tagungskosten (25 € pro Person) und Zugticket
- Finanzbeschluss zur nächsten Sitzung, wenn Reiseweg feststeht (diesen machen die Mitfahrenden bis dahin unter sich aus)

7. FSR-Kom

- Christin, Marc und Stoffel waren von uns anwesend, insgesamt 24 FSR vertreten
- Hauptthema: Urabstimmung, 22 FSR dafür, Chemie dagegen, SpoWi ging vor Abstimmung
- Termin: Mitte Dezember (vorletzte Woche vor Weihnachten)
- da die Abstimmung demokratisch verloren wurde, werden wir die Urabstimmung unterstützten, und so gut es geht dafür Werbung machen (z.B. beim Glühweintrinken) und jemanden benennen, der von uns bei der Organisation hilft
- Gründe für die Urabstimmung:
 - grundlegend wichtig für FSR-Kom, z.B. auf Grund von Raumproblemen
 - bessere Zusammenarbeit der FSR, bietet die Möglichkeit, fächerübergreifende Themen und Probleme effektiver bearbeiten zu können
 - gutes Image für Jena, wenn die FSR vernetzt
 - Grundvoraussetzung für effektives Arbeiten der FSR-Kom
- Kritik:
 - FSR-Kom sollte zunächst ihren Bekanntheitsgrad bei der Studierendenschaft mit Hilfe von Projekten erhöhen, um von ihnen wahrgenommen zu werden
 - neben der Organisation der Urabstimmung im letzten Jahr keine weiteren Projekte
 - Urabstimmung zu verfrüht



seit 1558

8. Finanzen

- folgende Beschlüsse wurden einstimmig gefasst:

○ Einkauf zum Nikolausglühweintrinken	300 €
○ Druckertoner	41 €
○ Kittelbestellung	250 €
○ Papier	100 €

- Mentorengelder:
 - Alex hat den Vertrag nicht unterschrieben
 - Martins Anteil wurde mit Frühstückseinkauf verrechnet und wird also der Kasse entnommen
 - Steve hat das Geld mitgebracht
 - Tom hatte Probleme mit der Abrechnung, erhält das Geld einen Monat später und bringt es dann mit
- Auszahlung erfolgt beim nächsten Mal

9. Sonstiges

- das neue Foto soll schnellstmöglich auf die Homepage
- Tom H. würde wieder einen Latex-Anfängerkurs geben, von Kathy bisher keine Rückmeldung in Bezug auf Max
- ab dem kommenden SoSe wird Friedolin bindend für Bachelor
 - es gibt zu den STET spezielle Schulungen dafür im Rechenzentrum
 - selbsterklärend, Anleitung kann jeder selbst lesen, bei Problemen Friedolin-Service-Büro
 - Verlinkung der Hilfeseiten auf unserer Homepage
- mit dem Umzug des IAAC neuer FSR-Raum im Gebäude des Döbereiner-Hörsaals (Dr. Fischers altes Büro), die Studenten kommen über Klingel an der Hintertür hinein
- bei Eintrag ins Kassenbuch ab sofort Anzahl der verkauften Kittel und Brillen mit angeben und Strichliste der verkauften Kittelgrößen führen



seit 1558

10. Nächster Sitzungstermin

- der neue allgemeine Sitzungstermin wurde auf Mo, 15.³⁰ – 18.⁰⁰ Uhr
- festgelegt (mindestens einmal im Monat)
- die nächste Sitzung findet am Montag, 15.11.2010 um 15.³⁰ Uhr statt

Protokollführerin:

Kathrin Klehs

FSR-Vorsitzender:

Christoph Müller

.....

.....